

Reformirte Kirche.
Geistliche Musik-Aufführung
Heute Sonntag, d. 29. October 1899
Anfang pünktlich 5 Uhr.
 Karten sind zu haben vor dem Concert an den Eingängen zur Kirche: Schiff 1 A, Mittelschiff 75 A, Seitenschiff 60 A.

Riedel-Verein.
 Dienstag, den 31. October, 8 Uhr Abends in der Thomaskirche:
I. Abonnament-Concert.
 Gesang: **Dr. Otto Briesemeister-Breslau.**
 Violon: **Frl. Käthe Laux.**
 Orgel: **Herr Paul Homeyer.**
 1) Haarer, „Ein feste Burg“ für Chor.
 2) Schütz, Geistliches Concert für Tenor-Solo und Orgel. (Zum 1. Mal.)
 3) Schütz, „Vater unser“ für Chor, Violon und Orgel. (Zum 1. Mal.)
 4) Bach, Orgelvorspiel über „Ein feste Burg“.
 5) Bach, Arie für Tenor-Solo mit obligater Violine und Orgel. (Zum 1. Mal.)
 6) Mendelssohn, Psalm 48 für achttimmigen Chor.
 7) Plüttel, „Rupe die Horzen“ Geistl. Lied für Tenor-Solo und Orgel.
 8) Brahms, Fest- und Gedächtnis-Concert No. 2 für achttimmigen Chor.
 9) Nicolai-Liszt, Kirchliche Festouvertüre über „Ein feste Burg“ für Orgel allein.
 Einlass $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.
 Karten zu 3, 2.50, 2 und 1 A bei Pabst, Neumarkt 26, zu ermäßigten Preisen für die Herren Studenten bei Castellan Meisel, für die Schüler des Conservatoriums bei Franz Jost, Petersteinweg 1.

Kirche Leipzig-Plagwitz.
 Dienstag, zum Reformationsfest, Abends 8 Uhr
Geistliche Musikaufführung
 zum Besten der Gemeindediakonie.
 Gültig Mitwirkende: Fräulein Agnes Tallardt (Soprano), Herr Professor Julius Klengel (Violoncello), Karl Tallardt (Tenor) und Organist Altvater Schilling und der Kirchengesangsverein (Leitung Herr Cantor Herrmann Zillig).
 Preise der Plätze: 1 A, 75 und 50 Pfg.

Die Schöpfung, Oratorium von F. J. Haydn
 gedankt Herr Kantor Hiesel in der Kirche zu L.-Lindenaue am Reformationsfest Nachmittags 5 Uhr durch den Kirchengesangsverein unter gütiger Mitwirkung sangesübter Herren und des Musikcorps des K. S. Inf.-Regts. No. 154 zur Aufführung zu bringen. — Die Soli werden gütigst gesungen von Frau Kammerängerin Emma Baumann, Herrn Opernsänger Hans Schütz und den Herren Concertsängern W. Schneider und K. Müller.
 Programme zu 1.50 A (Chorplatz), 1 A (Mittelschiff), 0.75 A (Emporen) und 0.50 A (Seitenschiff) sind an den durch gelbe Placate kenntlich gemachten Verkaufsstellen und an der Casse zu haben.

Alberthalle.
 Montag, den 30. October, Abends präcise 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:
2. Philharmonisches Concert.
 Solisten: **Teresa Carreno (Pianoforte), Ludwig Strakosch (Gesang).**
 Programm:
 Ovr. „Sommerstimmung“ v. Mendelssohn, Arie a. „Saul“ v. Hindel, Concert Esdur f. Pian. v. Beethoven, „Tasse“ Symph. Dicht. v. Liszt, Gesänge v. Brahms (Ruhe, Stillschweigen) und Lärm (Ode), Herosmit. Edward. Clavier-Soli v. Beethoven (Rondo a. op. 51), Brahms (Rhapsodie und Chopin (Polonaise Asdur).
 Karten 4, 3, 2 und 1 A, sowie Galerie-Stuhl für 80 A bei P. Pabst (8-1, 2-7).
Oeffentliche Hauptprobe findet nicht statt.

Kaufhaus.
 Mittwoch, den 1. November, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Klavier-Abend
Clotilde Kleeberg.
 Programm:
 Mozart: Fantasia Cmoll, Mendelssohn: Variations striesues, Beethoven: Sonate Esdur (op. 31), Schumann: Davidsbündler, Chopin: Nocturne Fdur (op. 15), Impromptu Gdur, Wagner: A moll, Etude Gdur.
 Karten 4, 3 und 2 Mark bei C. A. Klemm (9-1, 3-7 Uhr), für Studierende des Conservatoriums bei Franz Jost, der Universität beim Castellan Meisel.

Kaufhaus.
 Freitag, den 3. November, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
Quartett-Abend
Franz Schörg, Hans Daucher, Paul Miry, Jaques Gaillard
 aus Brüssel.
 Programm:
 1) Schubert, Quartett A moll (op. 29),
 2) Brahms, Quartett Cmoll (op. 51, No. 1),
 3) Glazunow, Drei Nocturnen (op. 15).
 Karten 4, 3 und 2 Mark bei C. A. Klemm (9-1, 3-7 Uhr), für Studierende des Conservatoriums bei Franz Jost, der Universität beim Castellan Meisel.

Kaufhaus.
 Dienstag, den 7. November, 5. December, 9. Januar.
Drei Clavier-Abende
Eugen d'Albert.
 Programm:
 I. Abend. **Beethoven:** Sonaten Asdur (op. 110), Esdur (op. 31, No. 3), Cmoll (op. 111), Cdur (op. 58), F moll (op. 57, appassionata).
 II. Abend. **Schumann:** Fantasia Cdur (op. 17),
 Chopin: Carnaval (op. 9).
 III. Abend. **Bach-d'Albert:** Passacaglia, **Weber:** Sonate Asdur (op. 47), Brahms: Rhapsodie H moll, **Schubert:** Impromptu (op. 90, No. 3), Thema mit Variationen (op. 142, No. 2), **Rubinstein:** Barcarolle A moll, **d'Albert:** Walse (op. 16, No. 1), **Liszt:** Sonate H moll. Au bord d'une source. Etude „Mazppa“. **Tausig:** Ungarische Zigeunerweisen.
 Abonnements für 3 Abende à 10, 7 und 4 A bei C. A. Klemm (9-1, 3-7).
 Freitag, den 3. November, Abends 8 Uhr

Liederabend
Hermann Gausche
 im grossen Saale des Hotel de Prusse.
 Zum Vortrag kommen Compositionen von **Hans Hermann** unter Begleitung des Componisten.
 Karten zu 3, 2 und 1 Mark in Klein's Kunsthandlung, Universitätsstrasse, und in der Musikalienhandlung von Franz Jost, Petersteinweg 1. Für Studierende und Conservatorien Karten zu halben Preisen bei Castellan Meisel und bei Franz Jost.

Viertes
Abonnement-Concert
 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
 Donnerstag, den 2. November 1899.
Erster Theil.
 Ouverture zu „Anacreon“ von L. Cherubini.
 Concert für Violon (Ddur) von P. Tschalkowsky, vorgetragen von Herrn Concertmeister Hugo Hamann.
 Chorgesänge, vorgetragen vom Thomaser-Chor.
 1) Zwei Lieder aus dem Locheimer Liederbuche: a. „Mein Herz das ist verwundet“, b. „All mein Gedanke“.
 2) „Auf dem See“ von F. Mendelssohn Bartholdy.
 3) „Wanderers Nachtlied“ von E. F. Richter.
 4) „Gesang der Stürme“ von Gustav Schreck.
Zweiter Theil.
 Symphonie (No. 4, A dur) von F. Mendelssohn Bartholdy.
 Einlass 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang des Concerts 7 Uhr. Ende 9 Uhr.
 Im Interesse der Zuhörer ist das Betreten und Verlassen des Saales während der Ausführung der Musikstücke untersagt.
 Der Preis der Eintrittskarten beträgt, einschließlich des Garderobegeldes, a. 5 A; b. 3 A 50 A für die Plätze No. 1 bis 10 unmittelbar vor dem Orchester, No. 822 bis 826 rechts und 829 bis 833 links vom Orchester, sowie für die Plätze No. 739 bis 754 in der letzten Reihe im Saale; c. 3 A für die Plätze No. 1017 bis 1060 an der Rückwand des Saales. — Nichtmilitäre Plätze sind gesperrt, Stichplätze aufgehoben.
 Vorausbestellungen können bei der geringen Anzahl der verfügbaren Eintrittskarten nicht angenommen werden.
 Verkauf der Eintrittskarten Vormittags von 10 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, am Concerttage (nur für Eintrittskarten zum Concerte) bis Abends 7 Uhr.
Hauptprobe:
 Mittwoch Vormittag 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. Eintritt für das zahlende Publikum nur von der Grassistrasse aus, wo allein auch die Casse sich befindet für die Inhaber von Freikarten nur durch den Haupteingang (Wilhelm Seyffert-Strasse).
 Mittwoch Vormittag von 9 Uhr ab ausschliesslich Verkauf von Eintrittskarten zur Hauptprobe.
 Nächstes, 5. Abonnement-Concert: **Donnerstag, den 9. Nov. 1899.**
 Symphonie (No. 2, Bdur) von Anton Bruckner (zum 1. Male), Clavierconcert (No. 6, Esdur) von Beethoven, vorgetragen von Herrn Busoni. „Jeux d'Enfants“, Orchesterstücke von Bizet (zum 1. Male), Clavier-Soli.
 Die Gewandhaus-Concertdirection.
 Zum vierten Gewandhauskonzert.
 Cherubini, Ouverture zu Anacreon, Part. 2 A, 25 Orch.-St. je 80 A, für 2 Pfa. zu 8 Händ. 2 A, für Pfa. zu 4 Händ. 60 A, für Pfa. zu 2 Händ. 30 A.
 Mendelssohn, Symphonie No. 4 A dur Part. 5 A, Aug. 8 $\frac{1}{2}$ A, 17 Orch.-St. je 60 A, für Pfa. zu 4 Händ. mit Viol. u. Cello 4 A 20, für Violon u. Pfa. 2 A 60, für 2 Pfa. zu 8 Händ. 4 A, für Pfa. 4hd. 2 A, Volksausgabe 1 A, für Pfa. 1hd. 2 A, Volksausgabe (H. Kretschmar) 10 A.
 Mendelssohn, Auf dem See, aus 6 Lieder f. gem. Chor, Op. 41, Part. 1 A, Chor. 1 A 20.
 Richter, Wanderers Nachtlied, aus 6 Lieder für gem. Chor, Op. 14, Part. 1 A, Chor. 1 A 20.
 Leipzig. Breitkopf & Härtel.

Kaufhaus.
 Sonnabend, den 4. Nov., Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Concert
 der Sopranistin
Emy Karvasy-Sedlitzky
 unter Mitwirkung der Violonistin Fräulein Helene Ferchland aus Magdeburg.
 Karten 4, 3, 2 u. 1 A bei C. A. Klemm (9-1, 3-7).

Zschocher'sches Musikinstitut,
 Pfaffenfurter Strasse 5,
 Montag, den 30. October, Nachm. 5 $\frac{1}{2}$ Uhr
I. Musikalische Unterhaltung
 (58. Jahres-Cyklus)
 3, 4- u. 8-Händ. Clavier-Vorträge, Stücke für Violon mit Clavier, Gesänge, F. Francochor. — Interessenten stehen Eintrittskarten im Institut zur Verfügung.
 Theod. Ballard, Director.

Nachlass-Auction.
 Mittwoch, am 1. Nov., von Bern. 10 Uhr ab lennen auf den Buchhändler Wiltroth'schen Nachlass, Nürnberg Strasse 41, 6. A. ein gr. Vollen Gebildden und andere Bücher — Insere 1 Bogen, ein Birkhölzgergeräth, 1 gelb. Zeltzude mit langer goldener Reite, 1 Helm, ein. Riefbügel und Bismuthsäule öffentlich durch mich zur Versteigerung.
 Bismuth, Auktionsteilnehmer.

Gr. Schirme- und Hut-Auction.
 Montag, den 30. Oct., von 10 Uhr, im 6. Dist. Regenschirme, 40 Herrenhüte und Helm, mehr verfertigt nach dem neuesten Modus, Centralstr. 5. Eduard Albrecht, Auktionsteilnehmer.

Alberthalle.
 Freitag, den 17. November, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Einziges Concert
des Mailänder Orchesters
 vom Scala-Theater (90 Künstler) unter Leitung von
Pietro Mascagni.
 Karten à 5, 4, 3, 2, 1 $\frac{1}{2}$, und 1 A bei P. Pabst (8-12, 2-7).

Der für 1. November
annoncirte Liederabend
 der Gesangsschule von Auguste Götze
 im Saale des Hotel de Pologne
 Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr
ist auf den 15. November verschoben.

Sologesang.
 Gesanglich geschulte Damen wie Herren, welche geneigt, einem Verein beizutreten, der es sich zur Aufgabe macht, den Sologesang zu pflegen und dadurch die Gelegenheit bietet, sich im freien Vortrag bei gegenseitiger Anregung zu üben, werden gebeten, ihre Adresse unter M. 57 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, zu senden.

Hugo Stangen's Reisen
 nach
Paris 1900.
 Grösste Bequemlichkeit. Billigste Preise.
 Illustrirte Programme gratis und franco durch
Hugo Stangen's Reisebureau,
 Berlin, Unter den Linden 39,
 sowie deren Vertreter **F. W. Graupenstein, Leipzig, Bismarckplatz 1.**

Wir veröffentlichen, daß sich unser im Jahre 1877 gegründetes
Bankgeschäft
 Abtheilung für Realcredit
 nach wie vor nur
Reichsstrasse 17, 1. Etage
 befindet.
Lindner & Co.

Seltene Gelegenheit!
Verkauf des gesamten Mobiliars und Inventars
 des Hôtels „Stadt Dresden“, Johannisplatz.
 Da bin von Herrn Wilhelm Hopka, der einseitiger Liquidation wegen das Hotel Stadt Dresden aufgibt, beauftragt, den ganzen beweglichen Inhalt dieses Hotels vollständig zu verkaufen. — Sämtliche Gegenstände sind von mir unter Verwahrung eines Sachverständigen taglich und werden zu vielen Tagespreisen verkauft.
 Es kommt vorerst der Inhalt des Gartens, der Colonnaden und des Winter-Gartens zum Verkauf, so z. B. Gartentische u. Stühle, Wiener und sonstige Stühle, Beleuchtungsgegenstände, Epheuwände, Lorbeerbäume, Topfgewächse, Zeltbau mit eisener konstruirter Bedachung u. z., daran anschließend das Mobiliar der vielen Zimmer u. Der Verkauf beginnt **Mittwoch, den 1. November or.**, und folgende Tage von Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr an, bis ununterbrochen 4 Uhr Nachmittags.
Joh. Müller,
 Liquidator und Concursverwalter.

Rich. Lipp & Sohn
 Kgl. Württemb. Hof-Pianofortefabrik.
 (Gegründet 1831.)
 Jährliche Production circa 1000 Flügel und Pianinos.
Grosse goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft.
Höchste Auszeichnungen auf allen beschickten Ausstellungen.
 Stuttgart 1896 — Goldene Medaille.
 Charleroi 1895
 München 1895
 Batavia 1895
 Melbourne 1888/89
 Barcelona 1888
 Brüssel 1888
 Adelaide 1887
 Antwerpen 1885
 London 1884
 Amsterdam 1883
 Stuttgart 1881
 Graz 1880
 Detmold 1881
 Sidney 1879
 Chile 1875
 Wien 1873
 London 1863
 München 1854.
Flügel — Pianinos.
 Instrumente allerersten Ranges.
 Auf Wunsch Anfertigung passend zu jeder Salonrichtung.
 Niedrige und Vertretung für Leipzig und Umgegend bei
Conrad Glaser, Musikalienverlag,
 Leipzig-R., Ostplatz 5, Ecke Johannisallee.
 Reichillustrierter Katalog steht gerne zu Diensten.

Nachlass-Versteigerung.
 Montag, 30. Octob. Bern. 10 Uhr
 werden Carolinestr. 26, III., in Leipzig, bei dem Nachlass der Frau Cosma obigen Geborn, gelbe Bismuthsäule, Libren, Betten, Bische, Kleidung u. s. w. gegen lot. Versteigerung öffentlich veräußert.
 Auktionsteilnehmer.

Verkaufsgelände
 der an der Stadt u. Magdeb. Str. in L.-Walden liegend, bestehend aus
4 Bauplätze,
 dabei 2 Doppelbauplätze von je 644,5 qm u. 2 Bauplätze von je 676,00 qm, von letzteren 1 mit geschützter Baugrenze, die übrigen einzeln oder zusammen
Montag, den 30. Oct. d. J., 3 Uhr Nachm.
 im Bürgerhof in L.-Walden, Neuh. Götterstr., für das öffentliche Versteuern. Haupt- und Nebingänge sind schon vorher bei den Versteigerern und in L.-Walden, Zorothenstr. 26, dort, einzusehen.
 F. Götterstr. L.-Lindenaue, Jellistritz 33, II.

Auctionen mit Genehmigung des C. A. Schlegel, Aukt., Schulstr. 30, II.
Vorschuss
 auf Waaren oder Act. auch auf Verpächtern, die mit gutem Verstand die Abrechnung sofort, enthält des Auktionators und Expeditors
John Fürst,
 Hamburg, WSB-Strasse 22/23.
 Bernhard Richter's Buchhandlung, Leipzig.

D. Martin Luther's Deutsche Briefe
 ausgewählt und erläutert
 von
D. Georg Buchwald,
 Pfarrer in Leipzig.
 91 Briefe mit 15 Illustrationen. Geschenkbuch 2 Mark.
 „Wer Luther recht kennen lernen will, darf nicht nur über ihn lesen und von ihm hören, er muss ihn selbst lesen. Das Buch ist allen Familien als kostbarer Schatz aufs wärmste zu empfehlen.“
 („Der Hausvater.“)
 (Durch jede Buchhandlung zu beziehen.)
 Wer Interesse für die Börse hat, lese die „Berliner Börsen-Kritik“. Probennummern gratis und franko.
 Verlag und Expedition:
 Berlin W., Leipzigerstrasse 101/102.

Grosse Eisenacher
Geld-Lotterie.
 10000 Geldgewinne nur in loss ohne Mühe
 Hauptgewinn **100 000** Mark.
 Ziehung vom 4. bis 8. November d. J.
 Original-Lose à 3 Mark 50 Pfg. (Vorteil und Gewinnaussicht 30 Pfg. extra)
 empfiehlt u. verleiht (auch unter Nachnahme)
Gustav Seiffert, Eisenach,
 Lotteriedirektor.